



Hirn vom Hahn

19. September 2024

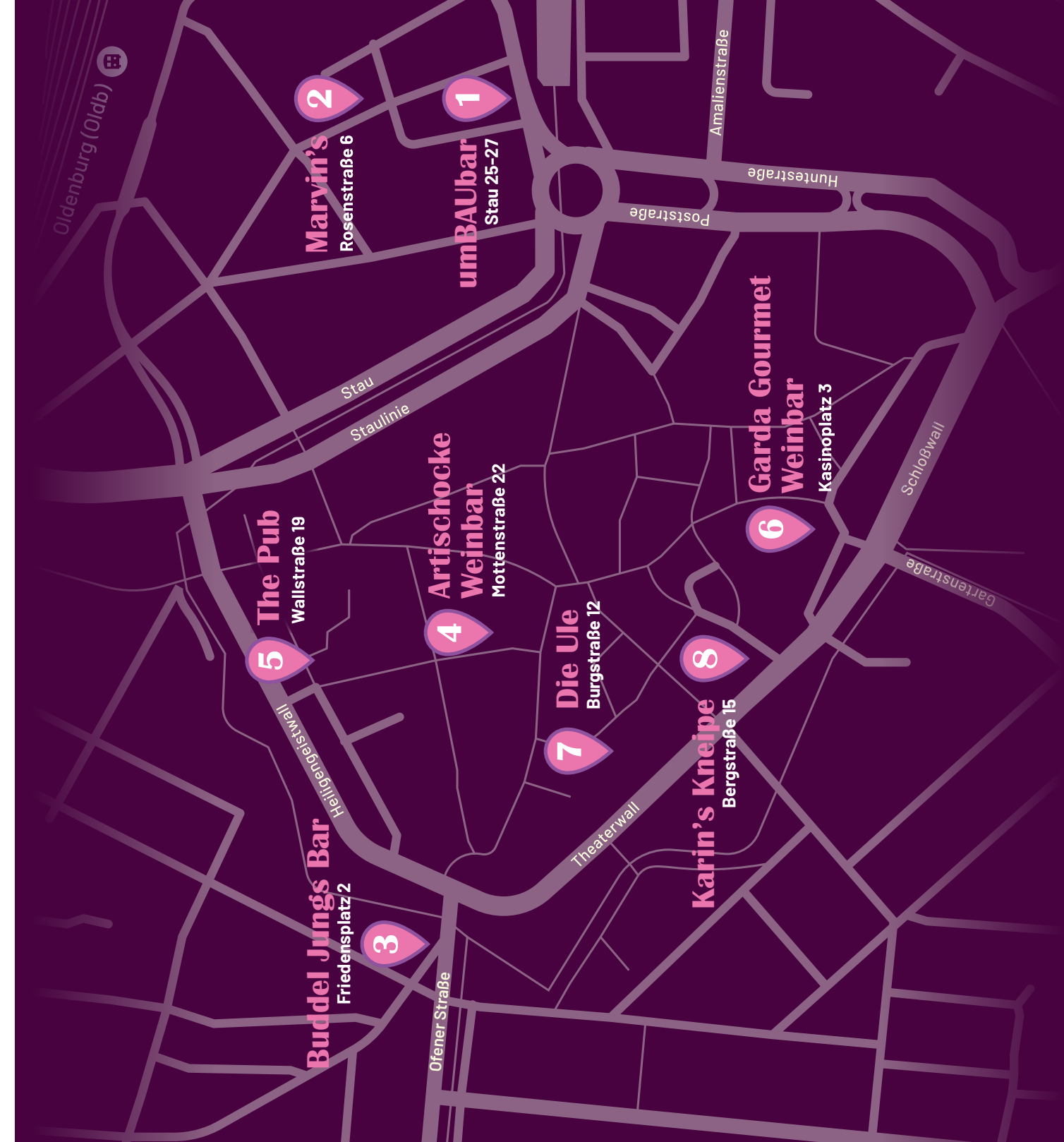
Wissen frisch gezapft!

- 1 Abend**
- 8 Kneipen**
- 16 x Wissenschaft**

Ein Kneipenabend, um Menschen näher kennenzulernen, die das Entdecken zum Beruf gemacht haben: Zwischen Tresen und Barhockern plaudern Oldenburger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über ihren Arbeitsalltag und ihre Forschung. Die unterschiedlichen Themen zeigen: Wissenschaft ist alles andere als staubtrocken und ohne

ihre Erkenntnisse wäre die Welt eine andere. Mit einem Getränk in der Hand könnt ihr Neues erfahren, Fragen stellen, mitdiskutieren. Zwischendrin gibt es genügend Zeit, um in eine andere der acht teilnehmenden Kneipen zu wechseln.

EINTRITT FREI!



Gefördert von:

Barthel
Stiftung

Gefördert durch
Stadt Oldenburg

Organisiert von:

ESCI
European Science Communication Institute

Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg

Forschungszentrum
Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg

Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt

ForWind
Forschungszentrum für Windenergie

10 Jahre SCHLAUES HAUS OLDENBURG
Wissenschaft | Umwelt | Kommunikation

ICBM
Institut für Chemie und Biomedizinische Technik

OFFIS
INSTITUT FÜR INFORMATIK

JADE-HOCHSCHULE
OLDENBURG

OLEC
Energie bewegt den Norden

IOB
Institut für Organisationsentwicklung

HIFMB
Hochschule für Informatik und Medien

dfk
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz

Wissen frisch gezapft!

- 1 Abend**
- 8 Kneipen**
- 16 x Wissenschaft**

Die Veranstaltung ist eine Initiative des Oldenburger Netzwerks für Wissenschaftskommunikation (OLWIK).

Das OLWIK ist ein Zusammenschluss verschiedener Institutionen aus Wissenschaft und Forschung.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die wissenschaftliche Arbeit, die oft hinter verschlossenen Labor- und Bürotüren stattfindet, in die Breite zu tragen und für euch zugänglich zu machen. Wir planen Veranstaltungen, veröffentlichten regelmäßig neue Podcastfolgen mit Oldenburger Wissenschaftler*innen, tauschen Erfahrungen aus und lassen uns auch zukünftig immer wieder neue Formate einfallen, um euch einen Blick in die Welt der Forschung zu gewähren.

IMPRESSUM:

OLWIK
c/o Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburger/Eisleith
Referat: Forschung & Transfer
Ofener Straße 16/19, 26121 Oldenburg
Telefon + 49 441 7708-0; E-Mail: info@jade-hs.de

Eintritt frei

umBAUbar

1

19.30 Uhr

Prof. Dr. Oliver Wurl | Universität Oldenburg – Institut für Chemie und Biologie des Meeres

Where the Ocean meets the Sky...

Unsere Ozeane spielen eine zentrale Rolle im globalen Klimasystem, indem sie Treibhausgase und Wärme speichern und über weite Strecken transportieren. Diese Austauschprozesse zwischen Ozean und Atmosphäre finden in der dünnen Oberflächenschicht statt, die weniger als einen Millimeter dick ist. Diese Schicht fungiert als Grenzfläche, durch die Gase, Wärme und Partikel zwischen Ozean und Atmosphäre ausgetauscht werden. Tauche mit uns ein in diese wichtige Schicht und entdecke mehr über die Prozesse, die dort stattfinden!

20.45 Uhr

Janina Schneider | Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz

Was digitale Zwillinge über unsere Meere erzählen können

Digitale Zwillinge nutzen KI, um reale Objekte oder Prozesse virtuell abzubilden und «Was-wäre-wenn»-Szenarien zu simulieren. Digitale Zwillinge der Meere haben das Potential, unser Verständnis von Natur und Umwelt zu revolutionieren, z.B. für Windparks oder Klimaveränderungen in der Nordsee. Sie bieten Einblicke in Ökosysteme, analysieren die Gegenwart und prognostizieren die Zukunft.

Marvin's

2

19.30 Uhr

Marion Seiler | Universität Oldenburg – Institut für Kunst und visuelle Kultur

Kunst und Kultur online immer und überall für alle

Museen dienen seit dem 19. Jahrhundert als Orte der Kunst, Kultur und Wissenschaft. Traditionell bieten sie sinnliche Erfahrungen und direkte Begegnungen. Doch was passiert, wenn ein Tech-Gigant wie Google mitmischt? Die Plattform präsentiert seit 2011 Bilder, Street View Touren und Onlinenewsstellungen aus tausenden Institutionen. Wir können die Welt über Smartphones erkunden, aber ist diese digitale Vermittlung wirklich innovativ und was bringt sie uns?

20.45 Uhr

Prof. Dr. Till Sieberth | Jade Hochschule – Abteilung Geoinformation

Mit optischer Messtechnik den Tätern auf der Spur

Jede und jeder hat schon mal im Fernsehen einen Krimi gesehen und die Forensiker bewundert, die kleinste Details mit moderner Technik sichtbar machen und so zur Aufklärung eines Falls beitragen können. Die Spiegelung in einer Sonnenbrille, die Richtung, aus der ein Schuss kam... Wie mit Hilfe optischer Messtechnik Tathergänge rekonstruiert werden können, wollen wir gemeinsam nachvollziehen. Auch werfen wir einen Blick in den Arbeitsalltag eines ehemaligen Forensikers und neuberufenen Professors.

Artischocke

Weinbar

4

19.30 Uhr

Prof. Dr. Mandy Roheger | Universität Oldenburg – Department für Psychologie

Kann unser Handy eine Demenz verhindern?

Handys sind unverzichtbar im Alltag, aber können sie auch bei der Früherkennung und Behandlung von Krankheiten wie Demenz helfen? Durch die Erfassung von Schrittzahl, Routen und sozialen Kontakten liefern sie relevante Gesundheitsdaten. Der Vortrag behandelt die Nutzung integrierter Sensoren in Handys für die Forschung zur frühzeitigen Erkennung von Verhaltens- und Gedächtnisveränderungen, die dann über Apps überwacht und behandelt werden können.

20.45 Uhr

Prof. Dr. Sebastian Hollermann | Jade Hochschule – Abteilung Bauwesen

Bauen wie gedruckt(!?)

3D-Druck begegnet uns mittlerweile überall: In Kinderzimmern entstehen Dinosaurierfiguren aus Kunststoff, 3D-gedruckte Buchstaben personalisieren Habeligkeiten und Räume und die Patisserie beeindruckt mit gedruckten Schokoladenskulpturen. Werden wir unsere Häuser zukünftig auch drucken lassen? Über die Potenziale und Grenzen dieser Technologie im Bauwesen wird zur Diskussion eingeladen und am Ende der Abend versüßt.

Die Ule

7

19.30 Uhr

Dr. Arlie McCarthy | Helmholtz-Institut für Funktionelle Marine Biodiversität

Polar Alien Hunters: Auf der Suche nach fremden Arten in der Antarktis

Auf den Rumpfen und in den Rohren von Schiffen leben viele Arten von Meerestieren und Algen. Auf ihren Fahrten über die Weltmeere nehmen die Schiffe diese blinden Passagiere mit. Viele Schiffe passieren die Antarktis und bringen so Arten aus der ganzen Welt in den Südlichen Ozean. Können die «Urlauber» die eisigen Klimaverhältnisse der Antarktis überleben? Und wann, wenn nicht jetzt, wird es hier warm genug für fremde Arten sein? Ein Vortrag über die Probleme, die der globale Schiffsverkehr und invasive Arten mit sich bringen können.

20.45 Uhr

Dr. Lucas Haasis | Universität Oldenburg – Institut für Geschichte

Die Welt im Postsack – Die „Prize Papers“ in London

Ein Bremer Seemann, der in der Karibik schreiben lernt. Ein Hamburger Kaufmann, der seine Reisekiste am falschen Ort versteckt. Kinder, die sich am Kap der Guten Hoffnung nichts sehmlicher wünschen als Bonbons. Diese unterschiedlichen Geschichten stammen alle aus den sogenannten Prize Papers, Dokumente, die im Zuge von englischen Schiffskaeperungen zwischen 1652 und 1815 konfisziert wurden und heute im Londoner Nationalarchiv lagern. Im Vortrag werden einzelne Exemplare gezeigt, die Einblicke in verschiedenen Lebenswelten geben und wichtige historische Quellen sind

Buddel Jungs Bar

3

19.30 Uhr

Dr. Kristin Illiger, David Bakke | Jade Hochschule – Abteilung Technik und Gesundheit für Menschen

Spiel und Vergessen?!

Stell dir vor, du könntest einen Blick durch die Augen eines Menschen mit Demenz werfen – seine Herausforderungen, seine Emotionen, seine Lebenswelt. Wäre das nicht eine wertvolle Erfahrung, um mit Betroffenen empathisch und angemessen zu interagieren? Aber wie soll das gehen? Genau diese Frage stellt sich unser Forschungsprojekt. Wir entwickeln ein sogenanntes Serious Game, das Wissensvermittlung und Spielspaß miteinander vereint – wahrlich kein Kinderspiel. Begleite uns auf diesem spannenden Weg der Spieleentwicklung und lerne unsere Prototypen kennen.

20.45 Uhr

Dr. Uwe Krien | Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung

Von Gaskesseln und Wärmepumpen oder wie Thermodynamik plötzlich emotional wurde

In meinen Thermodynamikvorlesungen erinnere ich mich an die alten Universitätsäle und den Professor, der uns die Materie nahebrachte. Wie fassungslos hätte dieser nüchterne Mensch das emotionale Jonglieren mit physikalischen Formeln auf Tik Tok, X und Co. betrachtet? Es scheint derzeit ähnlich viele Expert*innen in diesem Bereich zu geben wie Fußballtrainer*innen während einer WM. Lasst uns heute Abend mit Spaß und Nüchternheit in die Welt der Thermodynamik und selbsternannten Expert*innen eintauchen.

Garda Gourmet

Weinbar

6

19.30 Uhr

Prof. Dr. Bettina Meyer | Helmholtz-Institut für Funktionelle Marine Biodiversität & AWI-Gruppe Ökophysiologie pelagischer Schlüsselarten

Kleines Tier mit großem Einfluss: der Antarktische Krill

Das Südpolarmeer ist von uns unendlich weit weg und nicht unbedingt präsent, wenn wir an den Klimawandel denken. Nichtsdestotrotz finden genau dort Prozesse statt, die unser Klima maßgeblich beeinflussen können, und ein kleiner Krebs spielt dabei eine große Rolle. Erfahre mehr über diese Prozesse und die Bedeutung des Krills für das Klima und das Ökosystem des Südpolarmeeres.

20.45 Uhr

Simon Kimmel | OFFIS – Institut für Informatik, Forschungsbereich Gesellschaft/Mixed Reality

Gemeinsame Momente in digitalen Welten: Nähe mit Virtual Reality

Viele Menschen haben das Gefühl, geliebte Menschen aus den Augen zu verlieren, nur weil sie weit weg wohnen. Könnte Technik da helfen? Stell dir vor, du spielst zeitgleich mit all deinen Freund*innen, obwohl sie auf anderen Kontinenten leben. Oder du besuchst deine Oma, die weit weg in einem Pflegeheim lebt, in einer virtuellen Welt. Ist es möglich, dass diese virtuellen Treffen echt und emotional sind? Wie in VR-Umgebungen mit echter Gestik, Mimik und haptischem Feedback das Gefühl von Nähe geschaffen werden kann, verrät dieser Vortrag.

Karin's Kneipe

8

19.30 Uhr

Nadine Djir-Yung Pirsch | Universität Oldenburg – Institut für Germanistik

„Wie schreibe ich das nochmal?!“ – Auf Entdeckungsreise zur Systematik der deutschen Schriftsprache

Warum schreiben wir eigentlich Bäume und nicht *Boime oder *Beume, wenn wir doch auch Leute, beugen oder Mojn schreiben? Warum wird das ‚a‘ in Wagen lang gesprochen, in Wänge aber kurz, und wie kommt es, dass wir spielen und nicht *schblin schreiben? Die Antworten auf diese Fragen entdecken wir gemeinsam an diesem Abend und gelangen (hoffentlich) zu der Erkenntnis, dass das deutsche Schriftsystem tatsächlich System hat. Mit ein wenig Glück findet dabei manch eine* auch die ein oder andere Lösung auf die leidige Frage „Wie schreibe ich das eigentlich nochmal?“.

20.45 Uhr

Dr. Patrick Dömer | Universität Oldenburg – Department für Humanmedizin

Tsunami im Gehirn

Wusstest du, dass ein „harmloser“ Migräneanfall und der Tod ähnliche Prozesse im Gehirn auslösen? Wie ein Tsunami breiten sich dabei Wellen von Gehirnaktivität über die Gehirnoberfläche aus – die normale Funktion der Neuronen setzt für einige Sekunden aus. Der Vortrag gibt Einblick in ein Phänomen, welches zunehmend in den Fokus der Wissenschaft, aber auch der Behandlung von schwerkranken Patient*innen rückt. Dabei treten erstaunliche Parallelen zwischen schädlichen und protektiven Effekten, und somit dem Tod und dem Leben auf.

